

Sondernewsletter zum Thema Wohnbauförderung

In meinen Newslettern gebe ich Dir Einblicke in meine Termine in meinem Stimmkreis Kronach-Lichtenfels und den Betreuungsstimmkreisen Coburg, Forchheim, Bamberg Stadt und Land - des Weiteren informiere ich über meine Arbeit im Landtag. Weitere Informationen rund um meine Arbeit als Abgeordnete findest Du übrigens auch auf meiner Internetseite:

<https://sabinegross-kronach.de>

Sabine Gross MdL – Landtagsabgeordnete
der BayernSPD

Bayerischer „Mogelturbo“

Laut einer Studie des Pestel-Instituts fehlen etwa 200.000 Sozialwohnungen im Freistaat und die Situation spitzt sich weiter zu: Bereits zu Beginn dieses Jahres zeichnete sich ein Förderstopp im sozialen Wohnungsbau in Bayern ab. Wegen des großen Andrangs war der Förderetat 2025 bereits im März ausgeschöpft. Im April hat das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr die Bearbeitung neuer Förderanträge gestoppt. Der Rückstand aus den Vorjahren beträgt mittlerweile über 1,7 Mrd. Euro. Anstatt nun endlich einmal die dringend benötigten Wohnungen neu zu bauen, steckt die bayerische Staatsregierung in einer hausgemachten Förderkrise!

Was mich als wohnungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion in dieser Situation besonders ärgert ist, dass hier nicht aufgestockt, sondern getrickst wird. Der Ministerpräsident will mit einem „Wohnungsbauturbo“ 400 Millionen Euro für Bauprojekte aus seinem Ärmel schütteln. Und woher kommt dieses Geld? Im April wurden 100 Millionen im Nachtragshaushalt 2025 eingestellt - die restlichen 300 Millionen werden aus dem Etat 2026 / 2027 anvisiert.

Im Juli habe ich die Staatsregierung mit einer Anfrage zum Plenum unter anderem gefragt, wie hoch das beantragte Fördervolumen der bereits eingereichten aber noch nicht bewilligten Anträge in der Einkommensorientierten Förderung (EOF) ist.

Anbei ein paar Hintergrundinformationen und Links zu unserer Pressemeldung über die Aufstockung der Wohnbauförderung der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag.

SPD: Söders Aufstockung der Wohnungsbauförderung ist eine Mogelpackung

14. Juli 2025

Die Lage auf dem bayerischen Wohnungsmarkt wird immer dramatischer - und die Staatsregierung hat als Lösung nur eine Mogelpackung parat. Denn die zusätzlichen Fördergelder für den Wohnungsbau, die der Ministerpräsident als eine Art Befreiungsschlag präsentiert hat, werden nur mit großer Verzögerung ausbezahlt – was die Bauherren zu einer teuren Zwischenfinanzierung zwingt oder schlimmstenfalls zur Aufgabe des gesamten Projekts. Das zuständige Ministerium spricht von einer Auszahlung in „frühestens zwei Jahren nach dem Jahr der Bewilligung“ - und verkündet lapidar: Sollten die Antragsteller damit Probleme haben, „können alternative Projekte zum Zug kommen“.

Dazu kommt, dass der Bauminister am 09.07. in Freising bei der Jahrestagung „Wohnraumförderung Städtebauförderung Bayern“ angekündigt hat, nächstes Jahr werde bei der Fördergeldbewilligung eine Stichtagsregelung eingeführt: Wer sich bis zum Stichtag nicht gemeldet hat, kann es erst ein Jahr später wieder probieren. „Offenbar will man es den Bauherren, unter denen viele Kommunen und Genossenschaften sind, so schwer wie möglich machen“ ärgert sich die wohnungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Sabine Gross**. „Wir brauchen dringend bezahlbare Wohnungen – und die Staatsregierung baut immer neue Hürden auf.“ Dazu kommt: Das angeblich zusätzliche Geld für den Wohnungsbau entpuppt sich bei näherem Hinsehen als längst im Nachtragshaushalt 2025 verankerte Position beziehungsweise als Vorgriff auf den Haushalt für 2026/2027. In Freising deutete Staatsminister Bernreiter an, dass erste Zahlungen auch erst im 3. bzw. 4. Quartal 2027 erfolgen können.

„Leider handelt es sich bei der vollmundig verkündeten Rettungsmaßnahme für den Wohnungsbau nur um eine Mogelpackung“, betont die wohnungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Sabine Gross**. „Es wird nicht aufgestockt, sondern getrickst. Wohnen ist aber kein Nice-to-have, sondern ein Menschenrecht - und der Freistaat hat die Pflicht, die Menschen nicht buchstäblich im Regen stehen zu lassen.“ Gross fordert von der Staatsregierung, den bayerischen Etat zur Förderung bezahlbarer Wohnungen massiv zu erhöhen, so wie es der Bund schon seit 2024 tut. „CSU und Freie Wähler müssen die großen Probleme auf dem Wohnungsmarkt endlich ernstnehmen, wir steuern hier auf eine echte Katastrophe zu.“

Konkret: Von den rund 400 Millionen Euro, die Markus Söder „neu“ für den Förderetat zugesagt hat, sind in Wahrheit gut 100 Millionen bereits seit April im Nachtragshaushalt 2025 eingestellt. Es handelt sich also nicht um zusätzliches Geld. Weitere 300 Millionen will die Staatsregierung einfach vorgezogen zusagen – sie stammen aus dem Etat für 2026/2027 und fehlen dann entsprechend in den beiden kommenden Jahren. Das Geld steht den Bauherren aber gar nicht zeitnah zur Verfügung – nach Medienberichten wurden Antragsteller darüber unterrichtet, dass die tatsächliche Auszahlung bis zu fünf Jahren dauern kann.

Der zusätzliche Geldbedarf war entstanden, weil der Förderetat für 2025 wegen des großen Andrangs bereits im März ausgeschöpft war. Das Bauministerium wies zunächst, die Bewilligungsstellen an, einfach keine neuen Anträge mehr anzunehmen. Forderungen der SPD, den Haushalt um 438 Millionen Euro aufzustocken, wurden mit der Mehrheit von CSU und Freien Wählern im April 2025 abgelehnt (obwohl es bereits einen Stau nicht bewilligter Anträge aus den Vorjahren in Höhe von mindestens 1,7 Milliarden € gab). Erst der zunehmende öffentliche Druck bewog die Regierung, den Bewilligungsstopp wieder aufzuheben und neues Geld für den Wohnungsbau zu versprechen. So wie es aussieht, ist dieses Versprechen nicht viel wert. Das Problem wird nicht behoben, sondern einfach in die Zukunft verschoben.

<https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/2025-06-04-brief-an-staatsmini-6874acc69182b.pdf>

[Brief an Staatsminister Bernreiter 04.06.25](#)

<https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/2025-06-23-aws-mdl-gross-fra-6874ae657c81d.pdf>

[Antwort Fördermittel 23.06.25](#)

<https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/2025-07-02-aufstockung-der-woh-6874aee8af95e.pdf>

[Anfrage zum Plenum 02.07.25](#)

<https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/beantwortung-meiner-anfrage-zu-6874af5e64a03.pdf>

[Schreiben ans Staatsministerium 03.07.25](#)

<https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/2025-07-09-antwortschreiben-st-6874b0748f3c7.pdf>

[Antwort 09.07.25](#)

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/spd-wirft-staatsregierung-mogelpackung-beim-wohnungsbau-vor/ar-AA1Ix8Eb?ocid=BingNewsSerp>

[Deutsche Presse-Agentur 14.07.25](#)

Interessiert Dich meine politische Arbeit?

Einen kleinen Einblick gibt es auch auf Instagram und Facebook.

Vielleicht möchtest Du mich auch einmal bei einer Bildungsfahrt zum Bayerischen Landtag bei meiner Arbeit in München treffen? Melde Dich entweder telefonisch bei meinen Mitarbeiterinnen oder bei meinem Mitarbeiter in meinem Büro unter der 09261 5046-11 oder via E-Mail unter sabine.gross.sk@bayernspd-landtag.de für eine der nächsten Fahrten im neuen Jahr an.

Danke für Dein Interesse.

Solidarische Grüße aus Kronach

Deine Landtagsabgeordnete
SABINE GROSS

Impressum:

Sabine Gross, MdL

Abgeordnetenbüro

Rodacher Straße 16

96317 Kronach

Tel. 09261/5046-11

Mo. bis Do. 9:00 - 12:30 und 13:30 - 17:00 Uhr

Email: sabine.gross.sk@bayernspd-landtag.de